Zollamt Diepoldsau; Eröffnung.

Die eidgenössische Oberzolldirektion hat die zwischen Diepoldsau (St. Gallen) und Hohenems (Vorarlberg) über den alten Rhein neuerstellte Strasse, welche auf den 26. Oktober 1930 dem Verkehr übergeben wird, gestützt auf Art. 4 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 als öffentliche Zollstrasse erklärt. Auf den nämlichen Zeitpunkt wird an der genannten Strasse unter der Bezeichnung „Zollamt Diepoldsau“ ein Nebenzollamt eröffnet.

Bern, den 16. Oktober 1930.

Eidg. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Herbstsession 1930.

Nationalrat.

(Preis: 2 Fr. 50.)

Kurze Übersicht.

Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer. Bundesgesetz.

Handelsreisende. Bundesgesetz (Differenz).

Nationalrat. Grundlage für die Wahl.

Nationalrat, Bundesrat und Bundeskanzler. Verlängerung der Amtsdauer.

Ordensverbot. Änderung des Art. 12 der Bundesverfassung. Bericht zum Volksbegehren (Differenzen).

Postulate:

Kommission für das Bundesgesetz über die wöchentliche Ruhezeit (Mehrheit).

Ordnung des Dienstes des Krankenpflegepersonals.

— (Minderheit). Ordnung des Arbeitsverhältnisses.

Motion der Kommission für das Bundesgesetz über die Handelsreisenden (Minderheit). Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende.

Wöchentliche Ruhezeit. Bundesgesetz.

Ständerat.

(Preis: 1 Fr. 50.)

Kurze Übersicht.

Ausfuhr elektrischer Energie. Berichte über das Postulat Grimm. Handelsreisende. Bundesgesetz (Schlussabstimmung).

Motion des Nationalrats. Normalarbeitsvertrag für Handelsreisende.

Münzwesen. Bundesgesetz.

Ordensverbot. Änderung des Art. 12 der Bundesverfassung. Bericht zum Volksbegehren (Differenzen).

Tabakzoll und Zigarettensteuer. Bundesgesetz.

Sekretariat der Bundesversammlung.

Öffentlicher Erbenaufuf.

(Art. 555 des schweizerischen Zivilgesetzbuches.)

Am 31. Juli 1930 ist in Biberist Jungfrau Anna Maria **Grob**, Aloisen sel., von Grossdietwil (Luzern) gestorben.

Da die Erben der Verstorbenen mütterlicherseits unbekannt sind, ergeht an diejenigen erbberechtigten Personen, welche in dieser Eigenschaft auf die Erbschaft der genannten Erblasserin Anspruch erheben wollen, die Aufforderung, sich binnen Jahresfrist, d. h. bis und mit 17. Oktober 1931, bei dem unterzeichneten Amtsschreiber anzumelden. Der Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizufügen. Die Erben väterlicherseits sind von der Anmeldung enthoben.

Solothurn, den 15. Oktober 1930.

(1.)

Der Amtsschreiber von Kriegstetten:

J. Wyttbach, Notar.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erstellung der Gummibodenbeläge, Linoleumbeläge, fugenlosen Bodenbeläge (Steinholz etc.) und der Unterlagsböden unter Gummi- und Linoleumbeläge für den Neubau

der Landesbibliothek in Bern wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Oeschger, Kaufmann & Hostettler, Pavillonweg 12, in Bern, aufgelegt und können daselbst jeweils von 10 Uhr an eingesehen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Landesbibliothek“ bis und mit dem 25. Oktober 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 13. Oktober 1930.

(2.).

Über die Lieferung der Fenster samt Besehlagen (ohne Verglasung) zum neuen Postgebäude in Montreux wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Cercle de Beau-séjour, aufgelegt.

Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Montreux“ bis und mit dem 5. November 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Oktober 1930.

(2.).

Über die Zimmer- und Spenglerarbeiten zum Postgebäude in Kreuzlingen wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn A. Schellenberg, Architekt in Kreuzlingen, jeweils von 14—18 Uhr, aufgelegt.

Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Kreuzlingen“ bis und mit dem 3. November 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Oktober 1930.

(2.).

Über die Schlosserarbeiten für die Offiziers- und Mannschaftskaserne in Wallenstadt wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Bureau der Zeughausverwaltung in Wallenstadt aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Kasernen Wallenstadt“ versehen bis und mit dem 1. November 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Oktober 1930.

(2.).

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Justiz- und Polizeidepartement, Amt für geistiges Eigentum	Wissenschaftlicher Experte II. Klasse (Chemiker)	Abgeschlossene Hochschulbildung; Beherrschung der deutschen, Kenntnis der französischen Sprache	6500 bis 10,100	8. Nov. 1930 (3.).

Die Anstellung erfolgt vorläufig nur provisorisch.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Justiz- und Polizeidepartement Amt für geistiges Eigentum	Kanzleihilfe I. Klasse	Gute allgemeine Bildung; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; einige Erfahrung im Verwaltungsdienst	3500 bis 6500	29. Okt. 1930 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Zürich-Eilgut	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten bekleiden	4800 bis 8400	25. Okt. 1930 (2..)
Post- departement, Oberpost- direktion, Kurs- inspektorat	Ingenieur	Schweizerbürger, gute allgemeine Bildung, abgeschlossene technische Hochschulbildung, Praxis im Automobilbau, -werk- stätte- und -reparaturbetrieb. Guter Automobilfahrer. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, Italienisch erwünscht. Alter nicht über 32 Jahre	Wird bei der An- stellung fest- gesetzt	25. Okt. 1930 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Stellvertreter des Vorstandes der Zentralwagen- kontrolle	Gute allgemeine Bildung; gründliche Kenntnis des gesamten Stations- und Zugsdienstes. Befähigung zur Leitung des Wagenkontroll- und Wagenabrechnungs- dienstes. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	6500 bis 10,100	31. Okt. 1930 (1.)
Dienstantritt 1. Januar 1931.				

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung nimmt im Frühjahr 1931 eine Anzahl Beamtenlehrlinge an. Erfordernisse: Schweizerbürger, Alter am 1. Mai 1931 nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre, gute Gesundheit, gute Schulbildung, Beherrschung der Muttersprache, Kenntnis einer zweiten Landessprache, saubere Handschrift.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen und sich einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Postverwaltung zu unterziehen.

Die selbstgeschriebene Anmeldung ist unter Befügung des Geburts- oder Heimatscheins, eines Sittenzeugnisses sowie der Ausweise über den Bildungsgang und eine allfällige berufliche Betätigung bis zum **8. November 1930** an die Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist.

Die Telegraphenverwaltung nimmt keine neuen Lehrlinge an. (2..)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.10.1930
Date	
Data	
Seite	509-512
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 177

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.